



Betriebsordnung

1. Anschrift des Labors

Arbeitsgemeinschaft Ostwestfälischer Ärzte GbR
Dunlopstraße 50 · 33689 Bielefeld
www.laborgemeinschaft-bielefed.de

2. Geräteausstattung

Bestimmung	Gerät	Lieferant	Anzahl
Blutsenkung	Alifax	Beckmann	2
Gerinnung	BCS, BCS XP	Siemens	2
HbA1c/Eiweißelektrophorese	Capillarys 3 TERA	sebia	4
Blutbilder	XN-2000	Sysmex	2
Immunologie	ADVIA Centaur XP	Siemens	2
Klinische Chemie	ADVIA XPT	Siemens	3
EDV	proLab	SysTek	1

3. Transportdienst

Dieser ist gewährleistet durch den Fahrdienst der in unserem Einzugsbereich niedergelassenen Laborärzte. Die Kosten des Transports gehen zu Lasten der Gesellschaft ohne Berücksichtigung der Entfernung der einzelnen Praxis vom Ort der Gesellschaft zu einem monatlichen Pauschalpreis, der durch die Geschäftsführung ausgehandelt ist. Die Zeiten, zu denen die einzelnen Praxen angefahren werden, werden in Absprache mit dem Fahrdienst festgelegt und sind einzuhalten, d. h., zu dem Zeitpunkt müssen die Proben abholbereit sein.

4. Analysenpreise

Alle Preise werden jährlich von der Geschäftsführung kalkuliert und am Ende jeden Monats als vorläufiger Kostenanteil berechnet. Die Geschäftsführung hat laut Vertrag auch das Recht, während des laufenden Geschäftsjahres die Preise zu ändern.

5. Qualitätssicherung und Risikobewertung

Die Qualitätssicherung erfolgt in Anlehnung an die DIN EN ISO 15189 und entsprechend der RiliBÄK und ist im Qualitätsmanagementhandbuch (QMH) festgelegt. Dies und die Ergebnisse der Qualitätskontrollen und Ringversuche können im Labor eingesehen werden. Das Risikomanagement erfolgt entsprechend der DIN EN ISO 14971 (harmonisierte Norm nach § 8 MPG).

6. Entnahmesystem

Das Entnahmesystem kann im Labor angefordert werden und wird zum Einkaufspreis dem Einzelgesellschafter weitergegeben.

7. Auftragsübermittlung

Ihre Aufträge können Sie in Papierform (Auftragsscheine) oder elektronisch per Order/Entry übermitteln.



Betriebsordnung

8. Zustellung der Laborergebnisse

- 8.1. In der Regel werden die Laborergebnisse vom Vortag in Papierform durch den Abholdienst zugestellt, so dass die Resultate nach 24 Std. vorliegen.
- 8.2. Per Datenfernübertragung werden die Laborergebnisse unmittelbar nach der kompletten Fertigstellung des Ergebnisberichtes bereitgestellt. Bei erheblich von den Referenzwerten abweichenden Ergebnissen erfolgt eine Mitteilung an die betreffende Praxis durch das Laborpersonal.
- 8.3. Bei Wunsch durch den Einzelgesellschafter kann jedes Ergebnis auf dem Anforderungsschein als kostenpflichtige Fax-Übermittlung oder kostenfreie Übermittlung per E-Mail, angefordert werden. Dies liegt im Regelfall unmittelbar nach kompletter Fertigstellung der Ergebnisse vor.
- 8.4. Nach einmaliger Nutzerregistrierung können die Ergebnisberichte nach der kompletten Fertigstellung mittels einer browserbasierten Software (MDN) über Internet als .pdf-Datei angesehen und gedruckt werden.
- 8.5. Nach Installation und Freischaltung können mit der entsprechenden App die Ergebnisberichte nach der kompletten Fertigstellung per Smartphone, Tablet o. ä. kostenfrei* abgerufen werden.
- 8.6. Bei der Nutzung von Order/Entry werden die Ergebnisse fortlaufend in das EDV-System übertragen.

* Eventuell fallen zusätzliche Kosten für die Datenübertragung seitens ihres Providers an.

9. Laborzeiten

Die Laborzeit richtet sich nach den Maschinenlaufzeiten und ist abhängig vom Probenaufkommen und von der Eintreffzeit der Proben. Das Telefon ist Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis mindestens 17 Uhr und Mittwoch von 9 bis mindestens 15 Uhr besetzt. Heilig Abend und Silvester sowie an gesetzlichen Feiertagen in NRW ist das Labor geschlossen.

10. Notfall-Untersuchungen

Zwischen 9 und 15 Uhr werden sogenannte „Notfallproben“ vorrangig analysiert. Für den Transport hat in diesem Fall jeder Gesellschafter selbst zu sorgen.

11. Probenaufbewahrung

Die Serum- und EDTA-Proben werden zwei Arbeitstage aufbewahrt und am dritten Arbeitstag um 11 Uhr entsorgt. Bis dahin sind Nachforderungen, soweit sinnvoll, möglich. Natriumfluorid-, Glucose(kapillar)- und andere Sonderröhrchen werden nach dem Abarbeiten der Proben entsorgt. Citratröhrchen für die Gerinnungsbestimmung werden einen Arbeitstag aufbewahrt.

12. Geräteausfall

Sollten Geräte ausfallen, so ist ein ungestörter Ablauf durch die apparative Ausstattung der Laborgemeinschaft gegeben.

13. Fortbildung

Einladungen zur Fortbildung erfolgen durch Sonderrundschreiben der Geschäftsführung und Ankündigungen auf unserer Homepage.